



Markus Dawo

BIOSPHERENRESERVAT  
**BLIESGAU**

EIN REISE- UND FREIZEITFÜHRER

CONTE

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Die Informationen, die Sie in diesem Buch finden, wurden sorgfältig  
recherchiert. Dennoch sind Fehler nicht auszuschließen. Die erwähnten  
gastronomischen Betriebe stellen eine subjektive Auswahl dar, die  
weder einen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, noch mit einem  
Qualitätsversprechen einhergeht. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr  
für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität.

ISBN 978-3-95602-250-0

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Dies gilt  
insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen  
und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© Conte Verlag, 2023  
Am Rech 14  
66386 St. Ingbert  
Tel: (06894) 1 66 41 63  
[info@conte-verlag.de](mailto:info@conte-verlag.de)  
[www.conte-verlag.de](http://www.conte-verlag.de)

Konzeption und Text: Markus Dawo

Fotografien (sofern nicht anders angegeben): Markus Dawo

Karten: [openstreetmap.org/](http://openstreetmap.org/)Markus Dawo (Modifikationen)

Umschlaggestaltung und Satz: Markus Dawo

Umschlagabbildungen: Medelsheim (© Markus Dawo),  
Radfahrer (© Tourismus Zentrale Saarland/Markus Gloger),  
Wanderer (© Saarpfalz-Touristik/Phormat Werbeagentur, Eike Dubois),  
Orangerie Blieskastel (© Markus Dawo)



Der Buchumschlag wurde auf FSC®-zertifiziertes  
Papier, der Inhalt auf FSC®-zertifiziertes  
Recyclingpapier gedruckt.

## Inhalt

<b>Einleitung</b> .....	7
Vorwort 7 · Zu diesem Buch 9 · Was ist ein Biosphärenreservat? 11 Was ist das Besondere am Biosphärenreservat Bliesgau? 11	
<b>Die Orte</b> .....	12
Stadt Blieskastel 14 · Gemeinde Gersheim 64 Gemeinde Mandelbachtal 80 · Gemeinde Kleinblittersdorf 94 Stadt St. Ingbert 106 · Gemeinde Kirkel 124 · Stadt Homburg 132	
<b>Wandern</b> .....	154
Die Rundwege im Überblick 157	
<b>Radfahren</b> .....	260
Übersicht 262	
<b>Museen</b> .....	310
Übersicht 312	
<b>Umgebung</b> .....	328
Übersicht 330	
<b>Besondere Erlebnisse</b> .....	344
Übersicht 346	
<b>Gut zu wissen</b> .....	366
Quellen und weiterführende Literatur .....	382
Dank .....	383

# Biosphärenreservat Bliesgau



## Vorwort

Der Bliesgau ist in vielerlei Hinsicht eine spannende Region. Seine bewegte Historie als deutsch-französische Grenzregion hat Land und Leute geprägt. Die Ortschaften des heutigen Biosphärenreservates – seien es die beschaulichen Dörfer an Blies, Bickenalb und Mandelbach oder die Städte Homburg, St. Ingbert und Blieskastel – hüten so manchen kulturhistorischen Schatz und ermöglichen vielfältige Erlebnisse. Die reizvolle Landschaft mit ihren sanften Hügeln, ausgedehnten Wäldern und idyllischen Flussauen eignet sich bestens zum aktiven Erleben, zum Wandern und zum Radfahren.



Markus Dawo

Die seit langem bewährte Anlaufstelle für alle Fragen zum Biosphärenreservat Bliesgau ist die Saarpfalz-Touristik, mit ihren kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der gut gemachten Internetseite [www.saarpfalz-touristik.de](http://www.saarpfalz-touristik.de). Seit die Region im Mai 2009 von der UNESCO als Biosphärenreservat anerkannt wurde, hat sich vieles getan. Der Bliesgau hat sich nicht nur als Reiseziel etabliert, es ist darüber hinaus gelungen, den Tourismus nachhaltig zu gestalten, so dass er auch der Region und den Menschen, die hier leben, zugutekommt. Jüngste Beispiele hierfür sind die Markierung von mehr als 700 Kilometern Wander- und Spazierwegen im Saarpfalz-Kreis, wodurch allein im Biosphärenreservat etwa 50 neue Rundwege entstanden sind, sowie die Entwicklung der sogenannten »Biosphären-Safaris«, organisierten Bustouren durch den Bliesgau in Begleitung von fachkundigen Natur- und Landschaftsführern. So ist es nicht verwunderlich, dass das Biosphärenreservat Bliesgau im Juni 2023 aus dem Bundeswettbewerb »Nachhaltige Tourismusdestinationen in Deutschland« als Sieger hervorging und sich so gegen starke Konkurrenten wie etwa das Allgäu oder die Sächsische Schweiz durchsetzen konnte.



Was bislang fehlte, war ein Buch, das Wissenswertes zur Region bereithält und über die sich hier bietenden Freizeitmöglichkeiten – inklusive Rad- und Wanderwegen – informiert. Das vorliegende Buch will diese Lücke schließen, auch wenn das Biosphärenreservat Bliesgau sicher mehr zu bieten hat, als zwischen zwei Buchdeckel passt.

Obwohl ich in Blieskastel geboren bin, nahm meine eigene Bliesgaugeschichte erst richtig ihren Anfang, als ich damit begann, zu meist sehr früher Stunde, die Region als Fotograf zu durchstreifen, um die Schönheit und Vielfalt der Landschaft mit meiner Kamera festzuhalten. Im Lauf der Jahre habe ich viele schöne Ecken und versteckte Fotospots aufgespürt. Was mich bis heute am meisten fasziniert, ist jedoch, dass es für mich im Bliesgau immer noch so viel zu entdecken gibt. Auch durch die Arbeit an diesem Buch bin ich zu Orten gelangt, an denen ich zuvor nie gewesen war, habe vieles erfahren, das ich bislang nicht wusste und hatte Erlebnisse und Begegnungen, die ich nicht missen möchte.

Ich hoffe, dass es mir gelingt, meine eigene Begeisterung für die Region weiterzugeben. Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern eine schöne, erlebnisreiche Zeit im Biosphärenreservat Bliesgau.

Markus Dawo, im Juli 2023

## Zu diesem Buch

Dieses Buch will allen, die den Bliesgau erleben und die Region aktiv entdecken wollen, ein nützlicher Begleiter sein. Geografisch beschränkt es sich weitgehend auf die Grenzen des Biosphärenreservates Bliesgau. Auf ausgesuchte Sehenswürdigkeiten und Attraktionen in der Umgebung wird aber hingewiesen. Manche der vorgestellten Rad- und Wanderwege verlaufen zum Teil außerhalb der Biosphärenregion.

Das Kapitel »**Die Orte**« informiert, nach Städten und Gemeinden geordnet, über die Ortschaften im Biosphärenreservat. Die kurzen Texte versammeln Wissenswertes aus Geschichte und Gegenwart und weisen auf Sehenswürdigkeiten, mögliche Aktivitäten sowie Einkehrmöglichkeiten hin.

Das Kapitel »**Wandern**« gibt einen Überblick über die Rundwege im Biosphärenreservat Bliesgau. Die Wege werden mit kleinen Orientierungskarten und kurzen Beschreibungen vorgestellt. Einige ausgesuchte Rundwege werden ausführlich, mit detaillierter Wegbeschreibung und Fotografien vorgestellt.

Das Kapitel »**Radfahren**« stellt empfehlenswerte Fahrradtouren im Biosphärenreservat Bliesgau und darüber hinaus vor.

Das Kapitel »**Museen**« widmet sich den Museen der Region. Darunter befinden sich kleine Heimatmuseen, aber auch Freilichtmuseen, ein Uhrenmuseum sowie ein Keramikmuseum.

Das Kapitel »**Umgebung**« präsentiert sehenswerte Ausflugsziele außerhalb des Biosphärenreservats.

Das Kapitel »**Besondere Erlebnisse**« stellt besondere touristische Angebote für Groß und Klein vor.

Das Kapitel »**Gut zu wissen**« versammelt Informationen, die bei einem Aufenthalt im Biosphärenreservat nützlich sein können: Standorte von Fahrradreparaturstationen, Adressen von Direktvermarktern, ein Überblick über die Schwimmbäder der Region und mehr.

A scenic view of a village with a church and a field of wheat and poppies. The church has a prominent black steeple. The foreground is filled with golden wheat and red poppies. The sky is blue with some clouds.

# DIE ORTE

Dörfer, Gemeinden  
und Städte im  
Biosphärenreservat  
Bliesgau

## Stadt Blieskastel

Einwohner: ca. 20.000

Stadtteile: Blieskastel-Mitte (Innenstadt, Alschbach, Lautzkirchen), Altheim, Aßweiler, Ballweiler (mit Wecklingen), Bierbach an der Blies, Biesingen, Blickweiler, Böckweiler, Breitung, Brenschelbach (mit Brenschelbach-Bahnhof und Riesweiler), Mimbach, Niederwürzbach (mit Seelbach), Pinningen, Webenheim und Wolfersheim.

Mit ihren verwinkelten Gassen, malerischen Innenhöfen und historischen Gebäuden gehört die Altstadt von Blieskastel zu den Hauptattraktionen des Bliesgaus. 1986 wurde der 154 Einzeldenkmäler umfassende historische Stadtkern unter Denkmalschutz gestellt. Die vorwiegend aus der Barockzeit stammenden Bauwerke verdanken wir der regen Bautätigkeit unter der Herrschaft der Grafen von der Leyen, die hier bis zur Französischen Revolution residierten. Insbesondere die Erinnerung an Gräfin Marianne von der Leyen, der 1793 eine abenteuerliche Flucht vor den französischen Revolutionstruppen gelang, ist in der Stadt noch heute lebendig. Aber auch das von 1816 bis 1919 andauernde »bayerische Jahrhundert« der Saarpfalz hat in Blieskastel bauliche Spuren hinterlassen.

Die Stadt verfügt über ein vielfältiges gastronomisches Angebot, bietet Einkaufsmöglichkeiten und ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm.

### Kultur & Freizeit

**Uhrenmuseum »La Pendule«** (siehe Kapitel »Museen«). Kleines Museum mit einer Sammlung wunderschöner französischer Pendeluhren. Bliesgaustraße 3.

**Freizeitzentrum Blieskastel.** Hallenbad und Freibad, Sauna, Solarium. Bliesau 1, Tel. 0 68 42 / 24 44

rechts: Blick von der Altstadt zum sogenannten »Internat« auf dem Schlossberg. Vor dem Internatsgebäude ist noch das Mauerwerk des Sockelgeschosses des früheren Schlosses zu erkennen.



## Stadtgeschichte

Die Unterschrift eines gewissen »**Godefried von Kastele**« auf einer Urkunde aus dem Jahr **1098** wird gemeinhin als erste Erwähnung Blieskastels aufgefasst, auch wenn sich der Namenszusatz des Unterzeichnenden wohl nur auf die Burg bezog, zu deren Füßen eine Ansiedlung entstand, die zunächst den Namen der Burg übernahm. Das Wort *Blies* kam erst später hinzu und im Volksmund heißt der Ort bis heute nur »Kaschdel«.

1522 wurden Ortschaft und Burg Opfer des **Franz von Sickingen**, der auf seinem Kriegszug gegen Trier vielerorts Verwüstungen hinterließ. Ein Jahrhundert später brachte der Dreißigjährige Krieg Tod und Zerstörung in die ganze Region. 1660 erfolgte die Übertragung des Amtes Blieskastel an die Freiherren von der Leyen. Bereits im Folgejahr wurde mit dem **Bau einer Schlossanlage** auf den Fundamenten der mittelalterlichen Burg begonnen. Als die Bauarbeiten im Äußeren weitgehend abgeschlossen waren, starben die Bauherren, die Brüder Karl Kaspar und Damian Hartard von der Leyen. **1773** verlegten **Graf Franz Karl von der Leyen** und seine Gemahlin **Marianne** ihre Residenz von Gondorf im Moseltal an die Blies. In Blieskastel setzte eine rege Bautätigkeit ein, auch die **Fertigstellung der Schlossanlage** wurde in Angriff genommen. Das barocke Antlitz der Stadt wurde in dieser Zeit geformt. **Im Jahr 1775 verstarb der Graf**, woraufhin seine Witwe die Amtsgeschäfte übernahm. In den folgenden Jahren erwies sich auch Marianne von der Leyen als ehrgeizige Bauherrin. **1776** erfolgte die **Grundsteinlegung der Franziskaner-Klosterkirche**, der heutigen Schlosskirche. Doch auch außerhalb des Stadtgebietes entstanden etliche repräsentative Bauten, etwa in Rilchingen-Hanweiler (Anna-Halle) und am Würzbacher Weiher (Schloss Philippsburg, Annahof ...). **1793** erreichten **französische Revolutionstruppen** die Region. Schloss Blieskastel wurde umstellt. Zwar gelang Marianne von der Leyen die Flucht, doch die Herrschaft derer von der Leyen hatte ihr Ende gefunden. Die Gebäude der Herrschaftsfamilie wurden geplündert und größtenteils zerstört. Von Schloss Blieskastel blieb nur eine Ruine übrig, die schließlich, wegen Baufälligkeit, bis auf das Kellergeschoss abgebrochen werden musste.

**1816** wurde die linksrheinische Pfalz, zu der auch das Gebiet des heutigen Saarpfalz-Kreises gehörte, dem Königreich Bayern



Reichsgräfin Marianne von der Leyen, die ihrem Gemahl Graf Franz Karl von der Leyen 1773 nach Blieskastel folgte und nach dessen Tod im Jahr 1775 die Amtsgeschäfte übernahm. Das Gemälde entstand um 1770. (Quelle: wikimedia commons/Maler unbekannt)

zugeschlagen. Es begann das **bayerische Jahrhundert der Saarpfalz**, das bis zum Ende des Ersten Weltkrieges andauern sollte. Auch diese Ära hat in der Region und in Blieskastel bauliche Spuren hinterlassen. Das ehemalige Königlich Bayerische Rentamt sowie die Protestantische Kirche entstanden, als Blieskastel zu Bayern gehörte.

**1929** erfolgte die Fertigstellung des ersten Bauabschnitts des **Wallfahrtsklosters**.

**1986** wurde der barocke Kern der Stadt Blieskastel, mit insgesamt 154 Einzeldenkmälern, unter **Denkmalschutz** gestellt.



# WANDERN

Entspannte Spaziergänge  
und abwechslungsreiche  
Halbtagestouren:  
Im Biosphärenreservat  
Bliesgau finden alle  
ihr Wanderglück!

## Wandern im Bliesgau

Das Biosphärenreservat Bliesgau ist geprägt durch ausgedehnte Wälder, Streuobstwiesen und sanfte Hügel. Wanderbegeisterten bieten sich hier vielfältige Möglichkeiten. Wer Entspannung sucht, findet schöne Spazierwege, ohne große Höhenunterschiede überwinden zu müssen. Wer die Herausforderung mag, kann sich dem Auf und Ab der Hügellandschaft stellen und dabei zahlreiche Facetten dieser außergewöhnlichen Landschaft kennenlernen.

Die Wanderregion Bliesgau verfügt über ein großes Angebot gut ausgebauter Rundwege, die für jeden Geschmack und Anspruch etwas zu bieten haben. Im Jahr 2022 wurden im gesamten Saarpfalz-Kreis mehr als 700 Kilometer Wander- und Spazierwege neu markiert. Allein im Biosphärenreservat sind so rund 50 neue Rundwege entstanden, die von 50 ehrenamtlichen Wegepatinnen und -paten betreut werden.

Die folgenden Seiten bieten einen **kompakten Überblick über die Rundwege im Biosphärenreservat Bliesgau** mit den wichtigsten **Informationen** sowie jeweils einer kleinen **Karte**, die den Wegverlauf veranschaulicht. **Einige ausgesuchte Wege werden ausführlich – mit detaillierter Wegbeschreibung und Fotografien – vorgestellt.** Diese Wege sind mit dem Zusatz »En Detail« markiert. Zusätzlich zu den »offiziellen« Wegen stelle ich außerdem zwei Rundwege vor, die zu meinen persönlichen Favoriten zählen. Diese sind mit dem Hinweis »Meine Wege« markiert.

Mit Ausnahme dieser beiden persönlichen Empfehlungen – von denen ein Weg nur bedingt, der zweite gar nicht beschildert ist – sind alle Rundwege mit individuellen Wegzeichen ausgeschildert. Dennoch ist es immer empfehlenswert, eine **Wanderkarte** oder ein **GPS-Gerät** bzw. **Smartphone** mit sich zu führen. Die in die Karten integrierten **QR-Codes** führen direkt auf die Internetseiten der Saarpfalz-Touristik. Neben ausführlichen Infos und aktuellen Hinweisen zu den Wegen finden Sie dort auch Wegkarten, welche die GPS-gestützte Navigation beim Wandern ermöglichen – falls an der Strecke doch einmal ein Wegzeichen fehlen sollte oder übersehen wurde.

## Die Rundwege im Überblick

### Rundwege im Stadtgebiet von Blieskastel

Kaschdler Runde (Blieskastel) . . . . .	160
UHU Runde (Niederwürzbach). . . . .	161
Weier Runde (Niederwürzbach . . . . .	161
Mariannenweg – Blieskasteler Schleife (Blieskastel) . . . . .	163
Mariannenweg – Würzbacher Schleife (Niederwürzbach) . . . . .	163
Klingenklamm (Blickweiler) . . . . .	163
Alschbacher Runde (Alschbach). . . . .	164
Gollenstein Runde (Alschbach) . . . . .	164
Lautzkircher Nahtour (Lautzkirchen) . . . . .	165
Wolfsweg (Lautzkirchen) . . . . .	165
Ins Felsental (Lautzkirchen) . . . . .	166
Zur Peterseiche (Bierbach). . . . .	167
Ins Grohbachtal (Bierbach). . . . .	167
Webenheim Runde (Webenheim) . . . . .	168
Böckweiler Runde (Böckweiler) . . . . .	169
Alexanderturm Runde (Breitfurt) . . . . .	169
Drei-Dörfer-Weg <b>EN DETAIL</b> . . . . .	171
Keltenweg (Altheim) . . . . .	176
Grenzgänger (Brenschelbach) . . . . .	176
Hornbach Runde (Altheim) . . . . .	177
Spazierweg Bagatelle (Aßweiler). . . . .	177
Langental und Hobelter Berg (Alschbach) <b>MEINE WEGE</b> . . . . .	179

### Rundwege in der Gemeinde Gersheim

Bliesgau-Blicke (Gersheim). . . . .	182
Kulturpark Spazierweg (Reinheim) . . . . .	182
Der Medelsheimer (Gersheim). . . . .	183
Vogesenblick (Walsheim) . . . . .	183
Medelsheimer-Kreuzweg (Medelsheim) . . . . .	185
Freundschaftsweg (Medelsheim). . . . .	186
Der Rubenheimer (Rubenheim) . . . . .	187
Orchideenpfad (Gersheim) . . . . .	187
Der Hannock (Herbitzheim) . . . . .	187
Rubenheimer Brunnenweg <b>EN DETAIL</b> . . . . .	189
Der Bliesgauer (Herbitzheim) . . . . .	192



Foto: © Saarpfalz Touristik/Manuela Meyer

### Rundwege in der Gemeinde Mandelbachtal

Rund um Dalem (Heckendalheim)	194
Spazierweg Metzberg (Ommersheim)	195
Bettelwald-Weg (Ommersheim)	195
Höfe Weg (Ommersheim)	195
Kneippweg Ormesheim	196
Natura-Trail Mandelbachtal (Ormesheim)	196
Schornwald Runde (Erfweiler-Ehlingen)	197
Kneippweg Erfweiler-Ehlingen	197
Gräfinthaler Klosterpfad <b>EN DETAIL</b>	199
Brudermansfeld-Tour (Bliesm.-Bolchen) <b>MEINE WEGE</b>	207
Heidenkopf Runde (Gräfinthal)	210
Spazierweg Grafenthal (Gräfinthal)	210

### Rundwege in der Gemeinde Kleinblittersdorf

Bliesgrenzweg <b>EN DETAIL</b>   <b>PREMIUMWANDERWEG</b>	213
--	-----

### Rundwege im Stadtgebiet von St. Ingbert

Ruhbachtal Runde (Schüren)	222
Industrieweg (St. Ingbert)	222
4 Weiher Runde (Schüren)	224
Kleberbachtal Runde (Rohrbach)	224
Hüttenwanderweg <b>EN DETAIL</b>   <b>PREMIUMWANDERWEG</b>	227
Großer Stiefel (Sengscheid)	233
Spazierweg zum Stiefel (Sengscheid)	233
Hänsel und Gretel (Sengscheid)	233
Ins Fronsachtal (Hassel) <b>EN DETAIL</b>	235

### Rundwege in der Gemeinde Kirkel

Kirkeler Felsenpfad (Kirkel-Neuhäusel)	238
Zum Frauenbrunnen (Kirkel-Neuhäusel)	238
Räuberweg (Kirkel-Neuhäusel)	239
Spazierweg Mutterbachtal (Limbach)	239
Kirkeler Tafeltour <b>EN DETAIL</b>   <b>PREMIUMWANDERWEG</b>	240
Würzbach Runde (Kirkel-Neuhäusel)	248
Spazierweg Arbeitskammer (Kirkel-Neuhäusel)	250
Löffelsberg Runde (Kirkel-Neuhäusel)	250
Westwall-Weg (Kirkel-Neuhäusel)	250
Schmetterlings-Pfad (Limbach)	251
Rund um Altstadt (Altstadt)	251

### Rundwege im Stadtgebiet von Homburg

Römer Runde (Einöd)	252
Pfänderbachtal Runde (Einöd)	252
Hohenburg Spazierweg (Homburg)	252
Webersberg Runde (Homburg)	253
Lambsbachtal Runde (Homburg)	253
Karlsberg Runde (Sanddorf)	253
Schlossberg-Tour (Homburg) <b>PREMIUMWANDERWEG</b>	255
Rabenhorst Runde (Homburg)	256
Herzog Karl II. August-Pfad <b>PREMIUMWANDERWEG</b>	257
Spazierweg Weiher (Jägersburg)	258
14-Weiher-Tour (Jägersburg)	258
Herzog-Christian-Weg (Jägersburg)	258
Der Jägersburger (Jägersburg)	259
Jägersburger Runde (Bexbach)	259

## Rundwege im Stadtgebiet von Blieskastel



**Kaschdler Runde (Blieskastel)** Von der Altstadt führt der knapp 5 Kilometer lange Rundweg über das Wallfahrtskloster hinauf zum Gollenstein auf dem Blieskasteler Berg. Über Schellentäl und den Schlossberg geht es zurück in die Stadt. Feste Schuhe werden empfohlen. Einkehrmöglichkeiten: Pilgerrast im Wallfahrtskloster, Gollensteinhütte und in der Altstadt.

◀▶ 4,8 km | ⌚ 1:20 h | ⬆️ 106 hm | mittelschwer  
**Start:** Paradeplatz in Blieskastel



- |                           |                    |
|---------------------------|--------------------|
| ① Altstadt Blieskastel    | ⑤ Maximilianssäule |
| ② Kloster und Klosterpark | ⑥ Schlosskirche    |
| ③ Gollenstein             | ⑦ Hofratshäuser    |
| ④ Schellentäl             | ⑧ Orangerie        |



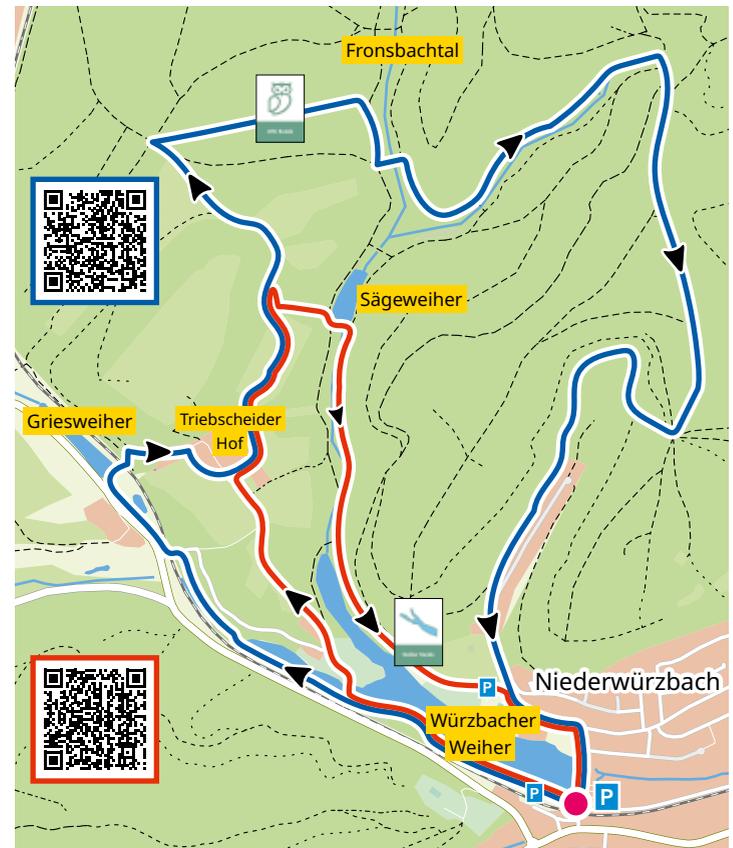
**UHU Runde (Niederwürzbach)** Der größtenteils im Wald verlaufende Weg führt vom Würzbacher Weiher über Griesweiher und Tribscheider Hof ins Fronsachtal. Am Uhubrunnen vorbei geht es über den Franzosenkopf zurück nach Niederwürzbach.

◀▶ 9,1 km | ⌚ 2:30 h | ⬆️ 176 hm | mittelschwer  
**Start:** Wanderparkplatz Würzbachhalle



**Weiher Runde (Niederwürzbach)** Die gemütliche Spazierrunde führt vom Würzbacher Weiher zum Tribscheider Hof und Sägeweiher.

◀▶ 4,7 km | ⌚ 1:15 h | ⬆️ 47 hm | leicht  
**Start:** Wanderparkplatz Würzbachhalle





## Drei-Dörfer-Weg

Entspannter und aussichtsreicher Rundweg, der die Orte Altheim, Böckweiler und Pinningen verbindet.

EN  
DÉTAIL

*Der Rundweg bietet herrliche Aussichten über die Parr, das Bickenalbtal, in den Westrich und sogar zu den Vogesen. Die Tour verbindet drei idyllische Dörfer und ist nicht sonderlich anstrengend. Ein genussbetonter Spaziergang, der sich in jeder Jahreszeit lohnt, allerdings im Sommer wenig Schatten bietet.*

### Wegbeschreibung

Wir starten am Wanderparkplatz am Sportplatz in Altheim. Wir folgen der Hornbacher Straße in den Ort hinein und biegen nach 300 Metern rechts ab in die Dorfbachstraße und dann nach rechts in die Mittelbacher Straße. Oberhalb des Friedhofs folgen wir der Merowingerstraße nach rechts. Nach etwa 100 Metern biegen wir unmittelbar vor der Straße »Am Krummacker« auf einen etwas steileren, asphaltierten Weg ab, der uns weiter hinauf und schließlich aus dem Dorf hinausführt. Wir passieren eine schattige Baumgruppe und gehen an ausgedehnten Feldern vorbei in Richtung Böckweiler, das wir schon vor uns sehen können. Am Ortszugang empfiehlt es sich, die Straße zu überqueren, da zunächst nur auf der linken Straßenseite ein Gehweg verläuft. Wir gehen an schönen Bauernhäusern vorbei und erreichen schon bald die **Kirche St. Stephanus** ①. Die Kirche ist die vermutlich älteste romanische Kirche des



Dorfbrunnen vor der Kirche St. Stephanus in Böckweiler

links: Weg hinab nach Pinningen



### TOURINFOS DREI-DÖRFER-WEG

◄ 7,7 km | ⌚ 2:00 h | ⬆️ 132 hm | mittelschwer

**Start:** Wanderparkplatz am Sportplatz in Altheim

**Wegcharakter:** Der aussichtsreiche Weg verläuft durchweg auf gut ausgebauten Wegen und ist nicht besonders anstrengend. Die Steigungen sind moderat. Er führt durch drei beschauliche Dörfer und reichlich Natur.

**Achtung:** Kurz vor Altheim verläuft der Weg für ca. 300 Meter direkt an der L201 entlang. Es gibt keinen Bürgersteig, nur einen schmalen geschotterten Streifen neben der Fahrbahn. Die Straße ist in der Regel jedoch nicht stark befahren.

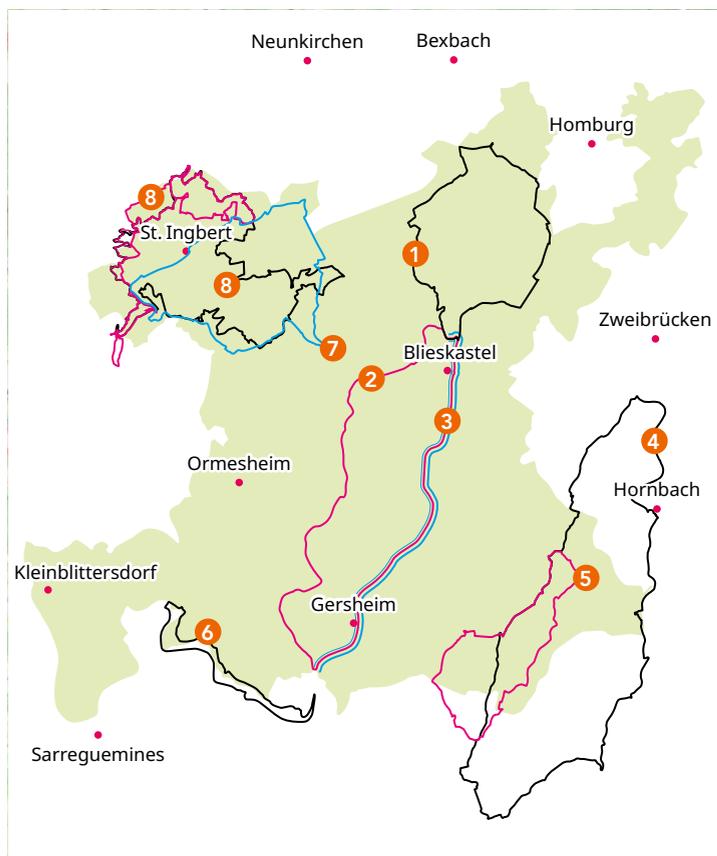
Saarlandes. Die Steinplatten, die ein geometrisches Muster in den Rasen vor der Kirche zeichnen, kennzeichnen die Umrisse der karolingischen Basilika, auf deren Überresten die Kirche erbaut worden ist.

Unweit des Brunnens vor der Kirche zweigt von der Hauptstraße die Hochwaldstraße ab. Wir folgen ihr leicht bergauf aus dem Dorf hinaus. Der asphaltierte Weg führt uns hinauf in Richtung Wald. Einen gepflasterten Weg, der kurz vor dem Wald nach links abzweigt, ignorieren wir. Unser Wanderzeichen, ein stilisiertes Dorf, fehlt an dieser Abzweigung, wir können uns in der ersten Hälfte unserer Tour aber noch am Zeichen des Jakobsweges orientieren. Unser Weg führt uns zunächst durch eine kleine Baumgruppe weiter hinauf bis an den Waldrand. Hier biegen wir links auf einen fein geschotterten Weg ab. Den Wald zu unserer Rechten, bietet sich nach links ein herrlicher Ausblick **2** in den Westrich und über die Parr, bei klarer Sicht sind sogar die Vogesen sichtbar. Im Tal sind die ersten Gebäude von Pinning zu erkennen. Nach wenigen hundert Metern biegen wir links ab (der Jakobsweg führt weiter geradeaus), gehen zunächst durch Felder, dann durch Hecken bergab. Hinter den Hecken öffnet sich der Blick auf **Pinning**. Wer mag, kann hier auf einer schönen Ruhebänk verweilen. Wir gehen weiter durch ausgedehnte Wiesen und Felder mit zahlreichen, solitär stehenden Bäumen und ignorieren sämtliche Abzweigungen. Wir erreichen Pinning und gehen geradeaus bis zur katholischen **Kirche Sieben Schmerzen Mariä 3**, wo wir der Hauptstraße nach links bis zum Ortsausgang folgen. Hier befindet sich der Friedhof von Pinning, vor dessen Eingang eine etwa 4 Meter hohe **Kreuzigungsgruppe** aus dem Jahr 1851 steht. Die Inschrift trägt die Ortsangabe »Neualtheim«. So lautete von 1726 bis 2007 der amtliche Name des Dorfes, wenngleich es von den Einwohnern immer schon »Pinning« genannt wurde. Gegenüber des Friedhofs, wenige Meter weiter ortsauswärts, zweigt von der Straße ein Feldweg ab. Diesen Weg nehmen wir, folgen ihm zunächst nach rechts, dann nach links, an einem weiteren Wegekreuz vorbei und lassen Pinning hinter uns. Zu unserer Linken erstrecken sich nun endlos scheinende Felder, zu unserer Rechten verläuft parallel zu unserem Weg ein Zaun, hinter dem sich das Gelände absenkt. In dem schönen, kleinen Tal unter uns fließt der Neualtheimer Rohrbach seiner

# RADFAHREN

Ob familientaugliche Genuss-,  
anspruchsvolle Tagestour  
oder actionreicher MTB-Trail:  
Radfahren im Bliesgau  
ist immer ein Erlebnis





1	Adebar-Tour	263
2	Bliesgau-Radweg	268
3	Bliestal-Freizeitweg	274
4	Europäischer Mühlenradweg	279
5	Bickenalb-Runde	289
6	Ehemalige »Brücken-Tour«	295
7	Sieben-Weiher-Tour	301
8	Die Pur	307



## Adebar-Tour

Gemütliche Rundtour durch den Kirkeler Wald und die Bliesauen

Die entspannte Rundtour führt durch den Wald nach Kirkel-Neuhäusel, vorbei an der Burg Kirkel. Über das Mutterbachtal geht es nach Limbach und von dort in die Bliesauen. Besonderes Highlight ist das am Weg gelegene Biotop Beeden, in dem sich mit etwas Glück Konik-Pferde, Wasserbüffel und nicht zuletzt die Namensgeber der Tour beobachten lassen.

### Wegbeschreibung

Wir starten am Parkplatz des Bahnhofs Lautzkirchen und fahren zunächst zur Hauptstraße, die in diesem Abschnitt »Bliesgaustraße« heißt. Wir biegen rechts ab, überqueren die Gleise und folgen der Straße für ca. 750 Meter. Dann biegen wir rechts in die Straße »Am scharfen Eck« ab und überwinden einen ersten, kurzen Anstieg. Wir halten uns an allen Abzweigungen geradeaus und erreichen so wieder die Hauptstraße auf Höhe des alten Forsthauses. Hier biegen wir rechts ab und fahren auf einem straßenbegleitenden Radweg in Richtung Kirkel. Nach wenigen hundert Metern biegen wir rechts und gleich wieder links in den Wald ab. Wir folgen unserem Wegzeichen durch das **Kirkeler Bachtal** 1 und erreichen schließlich die Straße »Im Talgarten« in Kirkel-Neuhäusel, der wir nach rechts berg-

### TOURINFOS ADEBAR-TOUR

◀ 24,8 km | ⌚ 1:50 h | ⬆️ 69 hm | leicht

**Start:** Bahnhof Lautzkirchen

**Wegcharakter:** Entspannte Runde durch den Kirkeler Wald und die Bliesauen zwischen Limbach und Lautzkirchen. Höhepunkte: Burg Kirkel, Mutterbachtal und Biotop Beeden.

**Einkehrmöglichkeit:** Restaurant »Zum Pferchtal«, Restaurant »Zum alten Forsthaus«, Naturfreundehaus Kirkel, Fischerhütte Beeden



an folgen. Wir fahren direkt unterhalb der **Burg Kirkel 2** vorbei und biegen kurz vor dem Naturfreundehaus links ab in die Straße »In der Schlehhecke«. Wir gelangen zur Kaiserstraße, überqueren diese und biegen rechts in einen geschotterten Weg ab, der uns ins schöne **Mutterbachtal 3** führt. Vorbei an Wiesen und Feldern sowie dem beschaulichen Gänseweiher nähern wir uns Limbach. Wir passieren das Gelände des Limbacher Freibades und folgen der Straße »Zum Schwimmbad« nach links. Etwa 200 Meter nach dem Eingang des Freibades biegen wir nach rechts in den schmalen Ruthenweg ab. Diesem folgen wir für etwa 500 Meter an Gärten vorbei. Dann fahren wir nach links hoch zur Hauptstraße und biegen dort rechts ab. Radfahrer dürfen hier den breiten Bürgersteig benutzen. Wir

rechts: Der Radweg führt direkt unterhalb der Burg Kirkel vorbei.



# BESONDERE ERLEBNISSE

Touristische Angebote abseits  
des Gewöhnlichen:  
Esel-Trekking, »Lauschtouren«,  
Barocke Stadtführungen  
und mehr



Lauschtouren	Seite 347
Naturbühne Gräfinthal	Seite 352
Barocke Stadtführung in Blieskastel	Seite 353
Geführte Biosphären-Safaris	Seite 354
Kanufahren auf der Blies	Seite 355
Klettern im Kirkeler Wald	Seite 356
Esel-Wanderung	Seite 357
Gulliver Welt 2.0	Seite 358
Erlebnispark Bliesgau	Seite 359
Gärten mit Geschichte	Seite 360

## Lauschtouren

Ein gleichermaßen unterhaltsames wie informatives Angebot sind die **Audioguides**, die von der Saarpfalz-Touristik in Zusammenarbeit mit der Mainzer Firma »Lauschtour« produziert wurden. Ausgestattet mit hochwertigen Aufnahmeegeräten waren die »Lauschtour«-Redakteurinnen und -Redakteure im Biosphärenreservat unterwegs und ließen sich von orts- und sachkundigen Menschen Interessantes, Spannendes und Unterhaltsames erzählen. Ob in der Altstadt Blieskastels, im Europäischen Kulturpark Bliesbruck-Reinheim oder in den Gärten rund um Haus Lochfeld: Die acht professionell aufbereiteten Hörstücke lassen jeden Rundgang zum Erlebnis werden. Alles was man braucht, ist ein Smartphone und die **Lauschtour-App**. Hat man diese installiert, kann man sich vor Ort oder bereits zu Hause die Lauschtour herunterladen. Bei aktivierter GPS-Funktion starten die einzelnen Kapitel der Tour automatisch, wenn man die entsprechenden Lauschpunkte erreicht hat.

## Blieskasteler Barock

Vom Paradeplatz werden wir durch die Blieskasteler Altstadt hinauf zu den barocken Schmuckstücken der Stadt geleitet.

◀▶ 1 km | ⌚ 0:40 h

**Start:** Paradeplatz, Blieskastel



## Stadtrundgang St. Ingbert

In St. Ingbert folgen wir vor allem den Spuren der bayerischen Zeit, die von 1816 bis 1919 andauerte, durch die Stadt.

◀▶ 1,5 km | ⌚ 0:45 h

**Start:** Rathaus, Am Markt, St. Ingbert

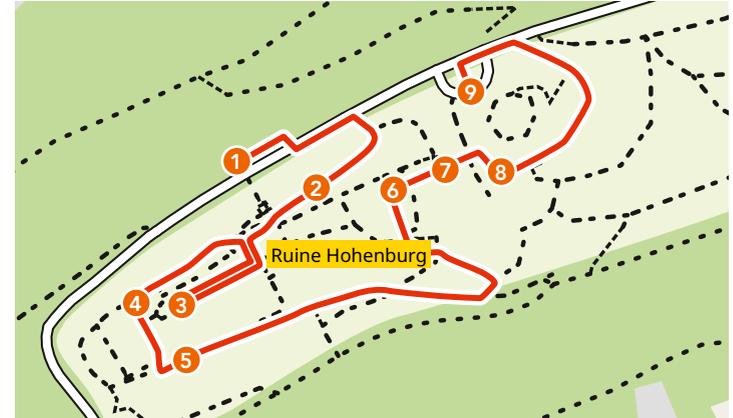


## Homburger Festungsrundgang

Eine aussichtsreiche und unterhaltsame Geschichtsstunde auf dem Gelände der Homburger Festungsanlage.

◀▶ 700 m | ⌚ 0:45 h

**Start:** Gipfelkreuz des Schlossbergs, Homburg



## Biosphärentour im Mandelbachtal

Auf dieser Lauschtour erkunden wir die botanische Vielfalt rund um das Kulturlandschaftszentrum Haus Lochfeld.

◀▶ 1,5 km | ⌚ 0:30 h

**Start:** Kulturlandschaftszentrum Haus Lochfeld, Wittersheim

